

Gesundheit ist keine Ware!

Rechenschaftsbericht von Sylvia Gabelmann (MdB/DIE LINKE), Siegen



Vor etwas mehr als einem Jahr wurde ich über die Landesliste der Linken.NRW als Bundestagsabgeordnete gewählt. Seitdem bin Mitglied im Gesundheitsausschuss, stellvertretendes Mitglied des Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft und Sprecherin für Arzneimittelpolitik und PatientInnenrechte unserer Fraktion. Seit meiner Wahl in den Bundestag mache ich mich auch im Parlament für eine umfassende Gesundheitsversorgung für alle Menschen – unabhängig von ihrem Geldbeutel – und radikale Verbesserungen der Arbeitssituation der Beschäftigten in

Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und psychiatrischen Einrichtungen stark. Dabei habe ich jedoch zugleich immer großen Wert darauf gelegt, das parlamentarische Engagement mit dem außerparlamentarischen zu verbinden. So habe ich die Streiks an den Universitätskliniken in Essen und Düsseldorf ebenso unterstützt, wie etwa den Kampf der Hebammen um Verbesserungen ihrer Arbeitsbedingungen. Gemeinsam mit anderen Mitgliedern unserer Fraktion habe ich mich beispielsweise für eine flächendeckende und wohnortnahe Versorgung von Schwangeren ausgesprochen und die Bundesregierung aufgefordert, das im Fünften Sozialgesetzbuch verbrieftete Recht einer jeden Schwangeren auf freie Wahl des Geburtsortes umsetzen und neben dem Ausbau der Geburtsstationen Alternativen zur Entbindung in der Klinik, etwa zu Hause oder in Geburtshäusern, zu stärken. Nicht nur in diesem Bereich habe ich Kleine Anfragen an die Bundesregierung gestellt. Außerdem ist mir als Mitglied der LAG LISA neben der feministischen Arbeit vor allem auch die Solidarität mit Ärztinnen und Ärzten wichtig, die über Schwangerschaftsabbrüche informiert haben und daraufhin kriminalisiert wurden. Der Kampf gegen Reaktionäre, Antifeministen, religiöse Fundamentalisten und Neonazis nimmt in meiner Arbeit ebenso großen Raum ein, wie die Bekämpfung von rassistischer Hetze und Stimmungsmache durch die völkisch-nationalistische AfD. Bereits mehrfach war ich bei Demonstrationen, wie beispielsweise bei denen gegen den AfD-Bundesparteitag im Dezember letzten Jahres in Hannover, als Parlamentarische Beobachterin vor Ort, um Demonstrantinnen und Demonstranten zu unterstützen und mögliche Übergriffe der Polizei zumindest zu erschweren. Zu meinen weiteren Schwerpunkten gehört nach wie vor das außerparlamentarische und parlamentarische Engagement gegen Aufrüstung und Krieg und die repressiven Verschärfungen der Polizeigesetze nicht nur in Nordrhein-Westfalen. Wohin der Grundrechteabbau und die immer voranschreitende Militarisierung führt, ist aktuell im Hambacher Forst zu beobachten. Auch dort habe ich mehrfach an Protesten teilgenommen und werde dies auch weiterhin tun. So werde ich wieder als Parlamentarische Beobachterin bei „Ende Gelände“ teilnehmen, wie ich es bereits im letzten Jahr getan habe. Neben meiner Arbeit als Bundestagsabgeordnete ist mir die Stärkung unserer Partei sehr wichtig. So oft es geht, widme ich mich – nicht nur in meinem Wahlkreis – dem Parteaufbau und stehe gerne für Veranstaltungen zur Verfügung. Zudem habe ich an der Klausur des neuen Landesvorstandes teilgenommen, wie auch an weiteren Lavo-Sitzungen.

Solidarische Grüße

Sylvia Gabelmann

Weitere, detailliertere Informationen: <https://sylvia-gabelmann.de> und auf meinen Profilen in den sogenannten sozialen Netzwerken: <https://www.facebook.com/sylvia.gabelmann>
<https://twitter.com/sylviagabelmann> und <https://www.instagram.com/sylviagabelmann>